

Hauptamt und Personalverwaltung  
Sachbearbeiterin: Frau Gabriele Döhren

**Beschlussvorlage**

Abt. 1/0557/2024

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	14.05.2024	öffentlich

**Dach- und energetische Sanierung, Optimierung des Krankenhauses von Baryschiwka/Ukraine, Gefördertes Projekt**

**Anlagen:**

Anlage 1\_2024-04-26\_Energiezertifikat dt  
Anlage 2\_2024-04-26\_Energiegutachten\_dt.  
Anlage 3\_2024-04-26\_Angebot PhotoVoltaik-Anlage\_NICHTÖFFENTLICH

**Beschlussvorschlag:**

Aus den bereitgestellten Mitteln für die Partnerschaften, Geförderte Sonderprojekte Baryschiwka, sollen circa 45.000 € verwendet werden, um das Krankenhaus von Baryschiwka zu reparieren, energetisch zu sanieren und zu optimieren. Der Gesamtumfang dieses Projekts beträgt circa 450.000 €, wovon 90 % über Bundesmittel von Engagement Global und davon ein Teil von der Partnerstadt Baryschiwka getragen werden.

Die Projektkosten in Höhe von 450.000 €, die zunächst im Haushaltsjahr 2024 vorgesehen waren, sind entsprechend dem dreijährigen Projektplan in den Haushalten 2025 - 2027 vorzusehen (Ausgaben 450.000 €, Haushaltsstelle 0.0000.6317, Einnahmen 405.000 €, Haushaltsstelle 0.0000.1778).

**Begründung:**

Die Dach- und energetische Sanierung sowie Reparatur und Optimierung des Krankenhauses von Baryschiwka/Ukraine wird Gesamtkosten von ca. 450.000 € verursachen. Davon werden 90 % durch Engagement Global und 10 % durch die Gemeinde Pullach finanziert. Je nach Förderprogramm muss sich auch Baryschiwka eventuell mit 10 % beteiligen. Die Gemeinde Pullach geht mit der vollen Summe in Vorleistung, die 90-prozentige Refinanzierung erfolgt durch Engagement Global. Der Pullacher Anteil beläuft sich auf 45.000 €.

In einem ersten Schritt muss gegenüber Engagement Global eine Interessensbekundung abgegeben werden, aus der hervorgeht, dass die Gemeinde Pullach beschlossen hat, das Projekt zu unterstützen, oder dass ein solcher Beschluss zumindest geplant ist. Die Interessensbekundung wird dann von Engagement Global geprüft. Eine Vorprüfung dazu hat bereits stattgefunden und das Projekt wurde positiv bewertet. Wenn das Projekt akzeptiert wird, kann in einem zweiten Schritt bis Ende Juni 2024 ein offizieller Projektantrag gestellt werden. Dieser Antrag muss von Engagement Global bis Ende des Jahres 2024 genehmigt werden. Bis dahin liegen die verbindlichen Angebote für die geplanten Maßnahmen vor. Erst dann beginnt die Durchführung.

Die wesentlichen Schritte dabei sind:

- Reparatur des undichten Dachs, Reparatur des Dachstuhls, soweit er durch Undichtigkeiten des Dachs morsch geworden ist (ca. 50 % des Dachstuhls)

ca. 105.000 €

- |  |              |
|--|--------------|
| • Dach neu decken und gegen Wärmeverluste isolieren  | ca. 27.000 € |
| • Isolierung der Außenwände des Hauses   | ca. 37.000 € |
| • Austausch der 60 Jahre alten Heizkörper gegen moderne Niedertemperaturheizkörper und Einbau von Thermostatventilen | ca. 47.000 € |
| • Austausch von Heizungsrohren im Haus, Betonarbeiten  | ca. 76.000 € |
| • Installation von Photovoltaik  | ca. 55.000 € |

Bisher wird die Wärme für das Haus durch Verbrennen von Holz und - an besonders kalten Tagen - von Erdgas erzeugt. Die Umstellung der Heizung auf klimafreundlichere Brennstoffe ist jetzt nicht realisierbar, weil kriegsbedingt langfristige Planungen derzeit nicht möglich sind. Die vorgesehenen Reparaturen und Dämmungen ermöglichen aber wesentliche Einsparungen an Heizenergie und Verringerung von Emissionen, die auch bei einer späteren Umstellung auf andere Energieträger voll wirksam bleiben. (s. Anlage 1 – Energiezertifikat)

Das Krankenhaus erzeugt Warmwasser mit ca. 1.000 kWh täglich mit Strom aus dem öffentlichen Netz, das zu ca. 50 % Atomstrom und zu ca. 35 % Kohlestrom liefert. Um den Bedarf umweltfreundlicher und kostengünstiger zu decken, soll eine Photovoltaik-Anlage installiert werden mit ca. 44,8 kW<sub>p</sub> Leistung. Damit können die 30 Warmwasserboiler betrieben werden, die im Krankenhaus installiert sind. Für Energiesicherheit bei Stromausfällen ist diese Anlage ebenfalls wichtig.

Zur Vorbereitung des Projekts wurde von der Leitung des Krankenhauses ein Energiegutachten in Auftrag gegeben (s. Anlage 2). Daraus ist die Basis für die vorgeschlagenen Maßnahmen abzulesen.

**Ziele der Maßnahmen sind:**

- Durch die Reparatur des Dachs den Verfall des Gebäudes zu stoppen und es für mindestens weitere 20 Jahre verwendbar zu halten.
- Durch die Dämmung von Dach und Außenwänden ca. 30 % der bisherigen Heizenergie einzusparen.
- Durch Photovoltaik ca. 50 bis 100 % (abhängig von Wetter und Jahreszeit, durchschnittlich ca. 70 %) des elektrischen Stroms aus dem Netz einzusparen und damit die entsprechenden Emissionen proportional zu reduzieren. (s. Anlage 3 – Angebot PV-Anlage)

Das Projekt wird ehrenamtlich von Herrn Dr. Michael Heisel vom Partnerschaftenverein begleitet, der die nötige Fachkompetenz und Projekterfahrung mitbringt.



Susanna Tausendfreund  
Erste Bürgermeisterin